



Mehr barriere-freien Wohn-Raum schaffen!

Programm in Leichter Sprache

zur Fach-Konferenz am 1. Februar 2024



Datum: 1. Februar 2024

Zeit: 9 bis 17 Uhr

Ort: Zentralheize Erfurt

Anschrift: Maximilian-Welsch-Straße 6

99084 Erfurt



Möchten Sie mitmachen bei der Konferenz?

Sie können die Konferenz in Erfurt besuchen. Oder Sie machen im Internet mit bei der Konferenz. Infos zur Anmeldung finden Sie auf Seite 8.



Worum geht es bei dieser Fach-Konferenz?

Viele Menschen brauchen barriere-freien Wohn-Raum. Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderungen
- ältere Menschen
- Familien mit kleinen Kindern





Aber: Es gibt viel zu wenig barriere-freie Wohnungen.

Deshalb heißt ein wichtiges Ziel:

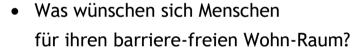
Es soll mehr barriere-freien Wohn-Raum geben.

Wie kann man das am besten erreichen?

Darum geht es bei der Konferenz.

Die Fach-Leute sprechen bei der Konferenz

über diese Fragen:



- Was ist wichtig beim Planen?
- Welche Möglichkeiten gibt es beim Bauen?
- Mit welchen Schritten gibt es schon gute Erfahrungen?
- Wo gibt es oft Probleme?
- Was kann man von erfolgreichen Projekten lernen?
- Wie können Politiker dabei helfen,
 schnell mehr barriere-freien Wohn-Raum zu schaffen?







Programm

Ab 9 Uhr Ankommen und Anmelden



10 Uhr Begrüßung

Simone Miesner

Sie ist die stellvertretende Leiterin von der Bundes-Fachstelle Barriere-Freiheit.

Christian Stadali

Er ist der Moderator von der Konferenz. Er führt durch das Programm und leitet die Gespräche.

10.05 Uhr Rede zur Eröffnung von der Konferenz

Dr. Volker Sieger

Er ist der Leiter von der Bundes-Fachstelle Barriere-Freiheit.

Teil 1: Mehr barriere-freien Wohn-Raum schaffen: Welche Probleme gibt es? Was wollen wir erreichen?

10.20 Uhr Barriere-freier Wohn-Raum: Wer braucht was?

Dr. Michael Spörke ist vom Sozial-Verband Deutschland.

Er berichtet:

So erleben Menschen mit Behinderungen die Wohnungs-Suche.

Christopher Brandbeck und Lisanne Karau

wohnen in der Inklusiven WG am Eck in Gießen.

Sie erzählen:

Das bedeutet für uns Selbstbestimmtes Wohnen.

Martina Rosenberg leitet die Internet-Seite pflege.de.

Sie erklärt: Das ist wichtig für gutes Wohnen im Alter.

10.50 Uhr Bekannte Gründe für und gegen barriere-freies Bauen.

Was stimmt, was stimmt nicht?

Tanja Buß ist Expertin für barriere-freies Bauen beim Verlag Rudolf Müller Medien.

Sie erklärt:

So viele barriere-freie Wohnungen brauchen wir. So viel kostet barriere-freies Bauen.

Axel Grommann ist Bau-Leiter

bei der WSG Dienstleister GmbH.

Carsten Ohm ist vom Sozial-Verband vdk

in Nordrhein-Westfalen.

Sie haben beim Projekt Schönwasserpark in Krefeld 100 neue barriere-freie Wohnungen gebaut.

Sie berichten:

So haben wir mit wenig Extra-Kosten alles barriere-frei gemacht.

11.30 Uhr Gesprächs-Runde auf der Bühne

Was wollen wir schaffen beim barriere-freien Bauen? Für welche Probleme müssen wir Lösungen finden?

Es machen mit:

Tanja Buß Martina Rosenberg

Michael Spörke

12 Uhr Mittags-Pause

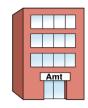
Sie können etwas essen und etwas trinken. Und sich mit anderen Teilnehmern austauschen.



Teil 2: Mehr barriere-freien Wohn-Raum schaffen: Welche Ideen und Pläne gibt es?

13 Uhr Berichte aus der Praxis

Mit diesen Ideen und Plänen sorgen Städte für mehr barriere-freien Wohn-Raum



Anette Horst ist bei der Stadt Willich zuständig für Sozial-Planung.

Sie berichtet vom Projekt Reinershof:

Die Stadt Willich hat das Grundstück Reinershof verkauft an den Bau-Träger mit der besten Idee für barriere-freies Bauen.

Man sagt zu diesem Vorgehen auch: Konzept-Verfahren.

Frau Horst erklärt:

So macht man ein Konzept-Verfahren.

Bianca Rodekohr kommt von der SeWo GmbH.

Sie stellt das SeWo-Programm vor.

Das ist vom Landschafts-Verband Westfalen-Lippe.

SeWo ist die Abkürzung für: selbst-ständiges Wohnen.

Frau Rodekohr zeigt:

So können Menschen mit Behinderungen Technik nutzen als Hilfe beim selbst-ständigen Wohnen.

13.35 Uhr Sie können den Fach-Leuten auf der Bühne Fragen stellen zu ihren Themen und Projekten.



14 Uhr Berichte aus der Praxis



Mit diesen Ideen und Plänen sorgen Unternehmen im Wohnungs-Bau für mehr barriere-freien Wohnraum

Willi Sutter ist der Vorstand von der wohnbau bogenständig eG. Er stellt ein Projekt aus der Stadt Emmendingen vor: Selbstbestimmt Wohnen und Leben im Quartier Dreikönig.

Christiane Domke hat ein Architekten-Büro und ist Expertin für barriere-freies Bauen.

Uwe Rasch ist Technischer Vorstand von der WBG Kontakt e.G.

Sie berichten:

So haben wir einen alten Platten-Bau aus der DDR-Zeit umgebaut und barriere-frei gemacht.

Björn Grisse und Sven Solterbeck leiten Geschäfts-Stellen von der SAGA Hamburg. Sie stellen 2 Projekte vor: LeNa und barriere-freies Wohnen LeNa ist die Abkürzung für Lebendige Nachbarschaft.

15 Uhr Sie können den Fach-Leuten auf der Bühne Fragen stellen zu ihren Themen und Projekten.



15.30 Uhr Kaffeepause

Sie können etwas essen und trinken. Sie können sich mit anderen Teilnehmern austauschen.

Teil 3: Mehr barriere-freien Wohn-Raum schaffen:

Was sind die Ergebnisse von der Konferenz?

16 Uhr Gesprächsrunde auf der Bühne:

Diese guten Ideen und Pläne gibt es schon

für barriere-freien Wohn-Raum.

Das brauchen wir jetzt, um mehr Wohn-Raum

barriere-frei zu machen

Es machen mit:

Dr.-Ing. Antje Bernier ist von der Hochschule Wismar.

Sie ist Architektin und unterrichtet barriere-freies Bauen

Hans Maier ist vom Verband bayerischer Wohnungs-

Unternehmen. Er leitet den Verband als Verbands-Direktor.

Anja Laubrock leitet das Amt für Wohnen

von der Stadt Dortmund

Cordula Wiegand ist die Geschäfts-Führerin

von der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft

Saalfeld/Saale mbH

17 Uhr Verabschiedung und Ende von der Fach-Konferenz

Vielen Dank und Auf Wiedersehen! Kommen Sie gut nach Hause!





Anmeldung zur Fach-Konferenz

Sie können sich online für die Konferenz anmelden.



Haben Sie Fragen?

Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail.

Die Adresse ist: wohnraumkonferenz@agentur-schneider.de



Machen Sie mit bei der Konferenz?

Herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf Sie!
In Erfurt und online im Internet.





Die Fach-Konferenz ist barriere-frei.

Alle Teilnehmer sollen alles gut verstehen können.

Alle sollen überall mitmachen können.

Deshalb treffen wir viele Vorbereitungen:



- Alle Räume von der Konferenz sind barriere-frei erreichbar.
- Die Toiletten sind auch barriere-frei.
- Es gibt Dolmetscher für Deutsche Gebärden-Sprache.
- Es gibt Dolmetscher für Leichte Sprache.







Wer hat diesen Text gemacht?

Der Text in schwerer Sprache ist von der Bundes-Fachstelle Barriere-Freiheit.

Der Text in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache Volmarstein.

Beschäftigte aus der Werkstatt für behinderte Menschen in der Evangelischen Stiftung Volmarstein haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, 2024.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von © Inclusion Europe. VCVC

